

11.01.2014

1700 Jahre Bistum, 950 Jahre Stadt Ganz viel Geschichte



Siegburg. Zu seinem 1700. Jubiläum stellte das Erzbistum Köln im Jahr 2013 eine Stelenpräsentation zusammen. 17 ausgewählte Erzbischöfe Kölns stehen für die 17 Jahrhunderte des Bestehens. Zwei weitere Stelen stellen den Anfang der Kölner Geschichte und die Gegenwart des Erzbistums Köln vor.

Sechs dieser Infotürme, durchaus Hingucker, wie Pfarrer Monsignore Axel Werner gestern betonte, stehen in der Siegburger Innenstadt. Schließlich fände unsere 950-Jahr-Feier ohne die Institution Kirche nicht statt.

Ausgewählt wurden "Kristallisationspunkte der Geschichte" (Werner), repräsentiert durch Stadtgründer Anno II. und Rainald von Dassel (1159-1167) vor dem Stadtmuseum, Konrad I. von Hochstaden (1238-1261) an der Ecke Bahnhofstraße/Neue Poststraße, Clemens August I. von Bayern (1723-1761) vor dem S-Carré, Paulus Kardinal Melchers (1866-1885) vor dem Amtsgericht sowie Joseph Kardinal Höffner (1969-1987) vor dem Bahnhof.

Wie der Siegburger Pfarrer mit dem Siegburger Bürgermeister Seite an Seite die Schau erklärte, so war auch die Beziehung zwischen Kirche und weltlicher Macht über die Jahrhunderte: sehr eng, oftmals das Gemeinwohl fördernd. Aber auch die Schwierigkeiten und Reibungen des Verhältnisses werden nicht ausgespart.

Huhn und Werner betonten, dass man bis heute in der Kinderbetreuung und bei der Benachteiligtenfürsorge kooperiert. Nur die Kandidatur für den Stadtrat, die Huhn dem Geistlichen lachend vorschlug, lehnte der breit grinsend ab: "Das verbietet das Kirchenrecht."